

Einen Essig aus Vitriolo, Alaun/ Salpeter/ Salz vnd dergleichen zu machen.

Alle mineralia geben in der destillation einen sawren Essig von sich/
auch einen brennenden corrosiv, davon sol man den Essig scheiden/
denn der Essig ist nichts anders denn der rechte subtile spiritus, des-
sen Gebrauch vnd Nutz wird an seinem Orth vermeldet.

NOTA.

Von dieser mineralien Essig ist zum Theil droben schon tractirt
worden/sol hernach von den hinterstelligen auch gehandelt werden/vñ ob
man noch alhier viel nützliche notas annectirn könte/so mögt das Werck
gar zu groß werden/derowegen wollen wir es bis an seinen Orth verspa-
ren. Gewis ist es/das ein grosser Unterschied zwischen dem lieblichen Es-
sig vnd dem corrosivischen spiritu sey/wie in dem Tractatu von dem Ni-
tro sol angeführet werden.

Derowegen irren diejenigen gar grob/welche keinen Unterschied
darunter zu machen wissen/ als zum Exempel/ der liebliche spiritus Vi-
trioli curirt Epilepsiam, der corrosivische spiritus lässet solches wol
bleiben/derowegen gilt es nicht/das man quid pro quo nehme/obs gleich
von einem komme.

Von dem Natürlichen gewachsenen Essig.

Die Citronen/ sawre Pomerancken vnd sawre Granat-Äpffel/ wie
auch die Sawrach-Beerlein/ Johannes-Träublein/ so man dies
selbigen auspresst/ geben sie einen natürlichen sawren Essig/oder
Safft von sich/ doch einer schärffer vnd lieblicher als der ander.

Diese sawren Säfte haben eine sonderliche Krafft in den hitzigen